



AUS GUTEM GRUND

ARDEX A 38

4 Stunden-Estrichbindemittel

Im Innen- und
Außenbereich
einsetzbar

Herstellen schnell nutzbarer und verlegereifer
Zementestriche auf Dämmschicht,
auf Trennschicht und im Verbund

Im Innen- und Außenbereich

Nach 4 Stunden verlegereif für Fliesen,
Naturwerkstein- und Betonwerksteinplatten

Nach 2 Tagen verlegereif für elastische und textile
Beläge sowie Parkett

Dimensionskontrolliertes Bindemittelsystem =
nahezu schwind- und spannungsfreie Erhärtung
und Trocknung

Erfüllt die Anforderungen der DIN 18560 und
EN 13813 (Festigkeitsklassen CT-C35-F4 bis CT-C45-F5)

Verarbeitungszeit 60 Minuten



Hersteller mit zertifiziertem
QM/UM-System nach
DIN EN ISO 9001/14001

ARDEX GmbH
58430 Witten · Postfach 6120
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

ARDEX A 38

4 Stunden- Estrichbindemittel



mit ARDURAPID-Effekt, der eine schnelle hydraulische Erhärtung und vollständige kristalline Wasserbindung bewirkt.

Anwendungsbereich:

Innen und Außen.

Herstellen schnell nutzbarer und schnell verlegereifer Zementestriche

- im Verbund
- auf Trennschicht
- auf Dämmschicht
- als Heizestrich

Zur Aufnahme von

- Fliesen
- Naturwerkstein- und Betonwerksteinplatten
- elastischen und textilen Bodenbelägen
- Parkett

Nach 4 Stunden verlegereif für Fliesen, Naturwerkstein- und Betonwerksteinplatten.

Nach 2 Tagen verlegereif für elastische und textile Beläge sowie Parkett.

Verarbeitung:

Zum Anmischen des Mörtels werden gebräuchliche Zwangsmischer oder Misch- und Förderpumpen verwendet.

Das Mischungsverhältnis für einen 100l-Mischer beträgt:

25 kg ARDEX A 38	=	1 Originalsack
100–150 kg Sand 0–8 mm	=	12–18 Schaufeln
6–11 l Wasser		je nach Feuchtigkeit des Sandes

für einen 200l-Mischer:

50 kg ARDEX A 38	=	2 Originalsäcke
200–300 kg Sand 0–8 mm	=	24–36 Schaufeln
12–22 l Wasser		je nach Feuchtigkeit des Sandes

Wichtig!

Um das Mischungsverhältnis nicht zu überschreiten, sollte der Mischkessel nicht über den empfohlenen Nutzinhalt hinaus befüllt werden. Als Faustformel gilt, dass der Mischkessel nur zu ca. $\frac{3}{4}$ gefüllt werden soll. Wenn der Mischkessel vollständig mit Sand aufgefüllt wird, ist das vorgegebene Mischungsverhältnis deutlich überschritten.

Als Zuschlag ist Sand der Korngruppe 0–8 mm nach DIN 4226 mit stetiger Kornzusammensetzung im günstigen bis brauchbaren Bereich A8–C8 nach DIN 1045 zu verwenden. Die gesamte Wassermenge, also Feuchtigkeit des Sandes und Anmachwasser, sollte – je nach Mischerfüllung 11–22 l nicht überschreiten.

Kein Estrichzusatzmittel, wie Mischöle usw., verwenden. Nicht mit anderen Zementen mischen.

Die Verarbeitungszeit des ARDEX A 38-Mörtels beträgt ca. 1 Stunde. Mischen, Einbringen, Abziehen und Glätten müssen zügig aufeinander folgen.

Die Flächen dürfen nur so groß bemessen sein, dass sie innerhalb dieser Verarbeitungszeit fertig gestellt werden können.

Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere verlängern die Verarbeitungszeit.

Estrichanschlüsse oder Teilflächen werden mit Rundstahl gegen Höhenversatz verankert. Schein- und Dehnungsfugen sind wie bei herkömmlichen Zementestrichen vorzusehen und anzubringen.

Bei Verbundestrichen ist der Untergrund vorzuschlämmen. Hierzu sind ARDEX A 18 Haftschrämläme zu verwenden. Angaben im Technischen Datenblatt beachten. Der Estrichmörtel ist frisch in frisch einzubringen.

Für die Ausführung der Estriche gelten die allgemeinen Richtlinien, insbesondere DIN 18353 »Estricharbeiten« und DIN 18560 »Estriche im Bauwesen«. Für die Anwendung im Außenbereich auf Balkonen und Terrassen sind die Hinweise des Merkblattes »Belagskonstruktionen mit Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden«, ZDB, zu beachten.

Die schnelle Erhärtung des Estrichmörtels ist dabei zu berücksichtigen.

Nicht bei Temperaturen unter +5 °C verarbeiten.

In Zweifelsfällen Probearbeiten durchführen.

Anwendung auf Fußbodenheizung:

Bei Verwendung von ARDEX A 38 auf Warmwasser-Fußbodenheizung lässt sich die Wartezeit bis zur Verlegung deutlich verkürzen. 3 Tage nach Einbringen des Estrichs beginnt das Aufheizen mit einer Vorlauf-temperatur von +25 °C. Diese wird 3 Tage gehalten.

Danach wird die maximale Vorlauf-temperatur eingestellt und weitere vier Tage gehalten. Dabei sind Zuglufferscheinungen zu vermeiden.

Weiteres Vorgehen ggf. entsprechend der Fachinformation »Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen«, Zentralverband SHK.

Die Oberflächentemperatur des Heizestrichs darf bei der Verlegung von Bodenbelägen nicht +15 °C unterschreiten.

Belagsverlegungen:

Der ARDEX A 38-Estrich ist, eingebaut im Mischungsverhältnis 1 : 4 bis 1 : 5 nach ca. 4 Std., eingebaut im Mischungsverhältnis 1 : 6, nach ca. 8 Std., verlegereif für Fliesen- und Plattenbeläge. Da die Festigkeit des Estrichs zu diesem Zeitpunkt noch nicht voll ausgebildet ist, sollten auf der Estrichfläche keine schweren Lasten, wie z. B. Maschinen oder Paletten mit Fliesen, gelagert werden.

Die Verlegereife für elastische und textile Bodenbeläge sowie Parkett ist beim Mischungsverhältnis 1 : 4 bis 1 : 5 nach ca. 2 Tagen gegeben, beim Mischungsverhältnis 1 : 6 nach ca. 4 Tagen. Zur Überprüfung der

Verlegereife sind Feuchtigkeitsmessungen mit einem CM-Gerät durchzuführen.

Diese Zeiten werden erreicht, wenn das vorgegebene Mischungsverhältnis und der W/Z-Wert von ca. 0,44 eingehalten werden sowie während Verarbeitung und Wartezeit die Temperatur $\geq +10\text{ °C}$ und die relative Luftfeuchtigkeit $\leq 70\%$ betragen.

Das Ablesen des Manometerdruckes am CM-Gerät erfolgt ca. nach 10–15 Minuten.

Die Verlegereife ist bei folgenden Feuchtigkeitsgehalten / Wartezeiten erreicht:

ARDEX A 38-Estrich

unbeheizt	beheizt	Bodenbelag
4 Std./8 Std.	$\leq 1,8\%$	Stein- und keramische Beläge im Dünnbett
4 Std./8 Std.	$\leq 2,0\%$	Stein- und keramische Beläge im Mörtelbett auf Trennschicht
4 Std./8 Std.	$\leq 3,0\%$	Stein- und keramische Beläge im Dickbett
$\leq 3,0\%$	$\leq 3,0\%$	dampfdurchlässige textile Bodenbeläge
$\leq 2,0\%$	$\leq 1,8\%$	elastische Bodenbeläge, z. B. PVC, Gummi, Linoleum
$\leq 2,0\%$	$\leq 1,8\%$	Parkett

Gebundene Leichtschüttung:

Mit ARDEX A 38 können auch gebundene Leichtschüttungen hergestellt werden:

- zum Ausgleichen von Unebenheiten, Höhendifferenzen und Rohrleitungen
- zum Füllen von Hohlräumen, Vertiefungen und Löchern vor dem Einbau von Estrichen auf Dämm- und Trennschichten im System mit ARDEX EP 25 Epoxiestrich.

Für Schichtdicken von 10 bis 300 mm.

Mischungsverhältnis: ca. 37,5 kg ARDEX A 38 : 200 l Polystyrolgranulat, Körnung 5 mm : 16 l Wasser

Verarbeitungszeit: ca. 60 Min. bei $+20\text{ °C}$

Begehbarkeit: nach ca. 5 Std.

Trocknung: ca. 1 Tag

Materialbedarf: ca. 1,6 kg ARDEX A 38 und 8,7 l Polystyrolgranulat pro m^2/cm Schichtdicke

Die Verarbeitung erfolgt mit Misch- und Fördermaschinen (Pumpen), wie sie für Zementestriche verwendet werden. Kein Überschusswasser verwenden!

Zu beachten ist:

Entsprechend DIN 18560 muss die Mindestdicke für Zementestriche auf Dämmschichten mind. 40 mm betragen. Die Estrich-Nennstärke für Zementestriche auf Trennschicht beträgt mindestens 35 mm, bei Zement-Verbundestrichen mindestens 10 mm. Die Estrichdicken sind, je nach vorgesehener Dämmschicht, einzubauenden Belag und den auftretenden Beanspruchungen, zu erhöhen.

Hinweis:

Enthält Zement. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

An einem trockenen Ort aufbewahren.

Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften entsorgen.

Inhalt/Behälter gemäß regionalen Vorschriften entsorgen.

Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften entsorgen.

Inhalt/Behälter gemäß internationalen Vorschriften entsorgen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

GISCODE ZP1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm

	
ARDEX GmbH Friedrich-Ebert-Str. 45 D-58453 Witten	
13	
51140 EN 13813:2002	
ARDEX A 38 Zementestrich EN 13813:CT-C40-F5	
Druckfestigkeit:	$\geq 40\text{ N/mm}^2$
Biegezugfestigkeit:	$\geq 5\text{ N/mm}^2$
Verschleißwiderstand nach Böhme:	NPD
Haftzugfestigkeit:	NPD
pH-Wert:	NPD
Brandverhalten:	A1 _{fl}

ARDEX A 38

4 Stunden- Estrichbindemittel



mit ARDURAPID-Effekt, der eine schnelle hydraulische Erhärtung und vollständige kristalline Wasserbindung bewirkt.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmisch- verhältnis:

Mischungsverhältnis: 1 : 4 in
Gewichtsteilen
25 kg ARDEX A38
100 kg Sand der Körnung 0-8 mm
6-11 l Wasser
(je nach Feuchtigkeit des Sandes)
Mischungsverhältnis 1 : 5
in Gewichtsteilen
25 kg ARDEX A38
125 kg Sand der Körnung 0-8 mm
6-11 l Wasser
(je nach Feuchtigkeit des Sandes)
Mischungsverhältnis 1 : 6
in Gewichtsteilen
25 kg ARDEX A38
150 kg Sand der Körnung 0-8 mm
6-11 l Wasser
(je nach Feuchtigkeit des Sandes)

Schüttgewicht: 1,0 kg/l

Frischgewicht des

Mörtels: ca. 2,0 kg/l

Materialbedarf: je m² und cm

3,7 kg Pulver bei MV 1 : 4

3,1 kg Pulver bei MV 1 : 5

2,6 kg Pulver bei MV 1 : 6

Verarbeitungszeit

(+20 °C): ca. 60 Min.

Begehbarkeit

(+20 °C): nach ca. 2–3 Std.

Druckfestigkeit:

MV 1 : 4
(CT-C45-F5) nach 1 Tag ca. 35 N/mm²
nach 7 Tagen ca. 45 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 50 N/mm²

MV 1 : 5
(CT-C40-F5) nach 1 Tag ca. 25 N/mm²
nach 7 Tagen ca. 40 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 45 N/mm²

MV 1 : 6
(CT-C35-F4) nach 1 Tag ca. 20 N/mm²
nach 7 Tagen ca. 30 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 40 N/mm²

Biegezugfestigkeit:

MV 1 : 4

(CT-C45-F5) nach 1 Tag ca. 4,5 N/mm²
nach 7 Tagen ca. 5,0 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 5,5 N/mm²

MV 1 : 5

(CT-C40-F5) nach 1 Tag ca. 4,0 N/mm²
nach 7 Tagen ca. 4,5 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 5,5 N/mm²

MV 1 : 6

(CT-C35-F4) nach 1 Tag ca. 3,5 N/mm²
nach 7 Tagen ca. 4,0 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 4,5 N/mm²

Korrosions- verhalten:

enthält keine auf Stahl korrosions-
fördernd wirkenden Bestandteile

Fußboden- heizungs- eignung:

ja

Kennzeichnung

nach GHS/CLP: GHS05 "ätzend",
Signalwort: Gefahr

Kennzeichnung

nach
GGVSEB/ADR: keine

Abpackung: Säcke mit 25 kg netto

Lagerung: in trockenen Räumen ca. 12 Monate
im originalverschlossenen Gebinde
lagerfähig

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.